

Semesterprogramm SS 2022

tex II

Textil – freie und kontextuelle
künstlerische Praxis und Materialkultur

Ltg.: Univ.Prof. Barbara Putz-Plecko

ATELIER DE TISSAGE



Teppich-Atelier, Kooperationsprojekt Abt. TEX, Angewandte
Segou, Mali, 2022
Foto: K. Altmann / M. Wandl



Barbara Putz-Plecko

Künstlerische Grundlagen_Fortsetzung

(Zeugnis über 2 ECTS Technologie / Praxis GO)



Alina Kunitsyna; Ausstellungsansicht. Foto: A.K. / Repr:B.PP

Seminarverlauf:

Semesterpräsentationen am 3. 3. ab 9.00 und am 17. 3. von 17.00 bis 20.00

und weitere Termine am
jeweils im Flux 1

Dienstag	5. 4. von 17.00 bis 19.00
Donnerstag	28. 4. von 17.00 bis 19.00
Donnerstag	19. 5. von 17.00 bis 19.00

Die Lehrveranstaltung im Sommersemester baut auf jener des Wintersemesters auf. Sie dient der Vertiefung der im ersten Semester erarbeiteten Inhalte und der Reflexion der jeweils eigenen Studier-erfahrungen in Hinblick auf das dadurch erworbene Verständnis von künstlerischen Arbeitsprozessen, Medien und künstlerischen Projekten. Hinzu kommen Themen des Wissenstransfers: z.B. ein gemeinsames Nachdenken über Prozesse der Übersetzung von künstlerischen Projekten in die schulische Praxis, in kollaborative bzw. partizipative Praxen, transkulturelle Projekte, etc.). Außerdem dient die LV der Orientierung im Studienprogramm bzw. in Hinblick auf Angebote der Universität (Werkstätten, Studios, Projektkooperationen, etc.).

Prüfungsmodalitäten:

- Teilnahme an den Präsentationen und an den drei Lehrveranstaltungsterminen
- Skizze eines Vermittlungsprojekts auf der Basis des künstlerischen Projekts des Wintersemesters (Wie funktioniert die Übersetzung einer künstlerischen Projektarbeit in einen spezifischen systemischen Zusammenhang?)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für • **BA GO Technologie / Praxis 2 ECTS** (kkp u dex)



Part 4.

FUTURE MAKERS

Ebru Kurbak, ebru.kurbak@uni-ak.ac.at

SS 2022 // Künstl. Projektarbeit – Textiles / Art and Science, 2 ECTS

Mondays, 11:00 – 13:00 // First appointment: 07.03.2022, 11:00, Seminarraum 26 // Maximum 8 participants



As part of *The Politics of Making** seminar series, in **FUTURE MAKERS** we will be speculating on futures of children's material culture, education and production. The concept of the Anthropocene brought an increasing awareness on human's impact on the Earth and beyond, and encourages us to approach the notion of "making" with new sensibilities. Considering that childhood is a social construct, and the meaning of it differs across time, places and cultures, we will explore what new kinds of childhoods the concept of the Anthropocene inspires. Since education is a form of intervention in the future, what alternative material and making skills should we teach the generations alpha, beta and beyond? How can we re-think children's material cultures—toys, tools, spaces, and educational materials—as a means to create desirable material futures or to tell cautionary tales?

Students will be guided towards finding their individual project ideas throughout the semester, and each student's work will be treated individually to develop at its own pace. Weekly lectures will be supported with in-class activities, workshops, and one-to-one student advising. The semester will conclude with a presentation of the exploratory works-in-progress.

Prerequisites: No prior knowledge or experience is expected, but hands-on knowledge and experience in textiles or other handcrafts is favorable.

Assessment: Students are expected to attend the classes, actively participate in the course activities, and develop an artistic project idea throughout the semester.

**The Politics of Making* is a seminar series, which aims to support applied arts students in reaching beyond the conventional divisions between art/science, craft/technology, and applied arts/engineering. 'Technology', a seemingly neutral term, was invented in the 19th Century as an exclusive knowledge domain that implied particular hierarchies of values. Consequently, technology-engaged art fields—such as new media arts—had been exclusive fields of investigation with their insiders and outsiders set already from the beginning. Today's interests in post-digital art-and-technology approaches are making space for new and unconventional material-based and experimental practices to enter the scene. This seminar series aims to reveal some of these access points to the students of applied arts and encourage the students to explore expanded definitions of technology and techno-aesthetics. Each semester is organized around a different thematic focus.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium *

für

FOR:

Technologien / Praxen (tex/dex)

(2 ECTS)



TEXTIL IM KUNSTKONTEXT II – BILDVORLESUNG

2022S

Barbara Graf
barbara.graf@uni-ak.ac.at

VU: 1 SemStd. LV-Nr. S02324

6 Termine (bei Bedarf 7): wöchentlich donnerstags: 15.45 – 17.45

Termine: 17. März / 24. März / 31. März / 7. April / 28. April / 5. Mai / (bei Bedarf: 12. Mai)

DKT_2, VZA7, 2.OG (Raumnummer 225)

Beim letzten Treffen am 5. Mai werden die Recherchebeiträge vorgestellt; sie beziehen den eigenen künstlerischen Arbeitskontext mit ein (dieser Termin dauert ev. länger).

Regelmäßige Teilnahme und Abgabe/Vorstellung des Recherchebeitrages
Anmeldungen online und per mail



Dorothea Tanning, Rainy Day Canapé, 1970
© The Philadelphia Museum of Art



Ana Mendieta, Untitled (Cuillapán Niche)
1973 © Gallery Lelong



Franz Erhard Walther, Kreuzverbindungen, 1967
© Portfolio Franz Erhard Walther, Galerie Wolff



Lalla Essaydi, Les Femmes du Maroc,
2008, © <http://lallaessaydi.com/>

Textil im Kunstkontext II – Bildvorlesung

Themenschwerpunkte: 1. Soft-Sculpture/Airbags 2. Kunstkleider 3. Living-Sculpture
4. Skulpturen/Behausungen/Draperien 5. Verhüllungen/Camouflage 6. Recherchebeiträge

Dass die unterschiedlichsten Materialien Teil der visuellen Kunst geworden sind, ist eine relativ neue Angelegenheit. So reflektiert die Vorlesung auch historische Positionen des 20. Jahrhunderts, die für nicht traditionelle Materialverwendungen verantwortlich sind. Material – in dieser Vorlesung mit Fokus Textil – wird über das Funktionelle hinaus als ästhetische Kategorie verstanden und mit zahlreichen Beispielen aus der jüngeren und aktuellen visuellen Kunst vorgestellt. Materialien werden nicht nur als formbildend gesehen, sondern auch in ihren Eigenarten und als Bedeutungsträger betrachtet.

Das Textile in der visuellen Kunst hat eine ungebrochene Hochkonjunktur. Die gegenwärtigen künstlerischen Produktionen wie auch zahlreiche Ausstellungen und Publikationen sind Beleg dafür – wo auch immer der Blick hinstreift: Textil!

Worauf begründet sich dieses Phänomen? Sind textile Strukturbildungen und das Textile als Material und Idee inzwischen einfach zu einer Selbstverständlichkeit in der visuellen Kunst geworden – deshalb diese Präsenz? Oder gibt es spezifische Gründe der anhaltenden Aktualität? Eine modische Erscheinung? Ein material-immanentes Potenzial? Ein Bedürfnis nach Sinnlichkeit durch taktil erfahrbare Materialitäten in einer virtuell geprägten Welt? Revival des Handwerks? Ideale Projektionsfläche von aktuellen Fragestellungen?

Dass Textil als selbstverständliches Medium in der bildenden Kunst auftritt, das war nicht immer so. Bis Anfang 20. Jahrhundert waren Formationen aus Stoff und Textilem Motive der Darstellung in Malerei und Skulptur oder wurden dem Kunsthandwerk, der angewandten Kunst beziehungsweise der Mode zugeordnet. Erst Schritt für Schritt entwickelte sich das Textile zu einem gleichberechtigten Medium neben oder mit anderen Medien der visuellen Kunst. Auch könnte die nicht mehr so strikte Trennung von bildender und angewandter Kunst – die überlappenden Ränder der Disziplinen – zum freien und selbstverständlichen Einsatz des textilen Mediums geführt haben.

Anhand von Arbeiten von Künstler*innen, die hauptsächlich oder fallweise mit textilen Materialien oder Strukturbildungen arbeiten, stellt *Textil im Kunstkontext* in thematisch gegliederten Blocks eine Vielfalt von Ausdrucks- und Einsatzmöglichkeiten des textilen Mediums vor.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Technologien / Praxen (tex/dex) (1 ECTS)



Mag.art. Dr.phil. Karin Altmann

Technologien/Praxen | Textile Produktionsfelder
Künstlerisches Seminar (SEK), 2 ECTS, 2 SemStd., LV Nr. S03048

Künstlerische Projektarbeit | Textile Produktionsfelder
Künstlerisches Seminar (SEK), 2 ECTS, 2 SemStd., LV Nr. S04165

Flachsanzbau und Leinenerzeugung waren im oberen Mühlviertel bis in die 1950er Jahre ein wichtiges Zusatzeinkommen für die bäuerliche Bevölkerung. Basierend auf der alten Tradition, der Braut zur Hochzeit eine Truhe voll Langflachs und eine Truhe voll handgewebtem Leinen als Aussteuer mitzugeben, sind bis heute noch einige dieser "Schatzkisten" erhalten, finden jedoch weder Verwendung noch Wertschätzung.

Christiane Seufferlein, Initiatorin des Projektes "Bertas Flachs", sammelt diese Truhen gemeinsam mit den Geschichten der Frauen, zollt ihnen Respekt und verschickt die Flachszöpfe an Spinner:innen in der ganzen Welt, die gemeinsam dem alten Material zu neuem Wert verhelfen.

Die Lehrveranstaltung bietet über zwei Semester einen Einblick in die Leinenerzeugung im Mühlviertel, in die Aussteuertruhen und Geschichten der Frauen sowie in internationale Spinnzirkel und ermöglicht darüber hinaus ein Weiterdenken und Weiterentwickeln des Projektes. Im Sommersemester gibt es neben der 3-tägigen Exkursion ins Mühlviertel auch die Möglichkeit einer Vertiefung in künstlerische Projektarbeiten.

Für beide Seminare:

Vorbesprechung: Dienstag, 15. März 2022, 10 Uhr, Weberei (307)

Exkursion Mühlviertel: 9. – 11. Mai 2022

Zusätzliche Termine für Vertiefung/Künstlerische Projektarbeit:

Spinnkreise: jeweils dienstags 10 – 12 Uhr, 22. März, 29. März, 5. April, 26. April, 3. Mai, 17. Mai, 31. Mai, 14. Juni 2022, VZA7, 3. Stock

Flachsanzbau: Freitag, 25. März 2022, 10 – 15 Uhr Am Wachtberg / Gars am Kamp

Die Lehrveranstaltungen sind anrechenbar für:

Lehramt: Unterrichtsfach tex/dex (Bachelor):	FOR: Technologien / Praxen (tex/dex)	(2.00 ECTS)
Lehramt: Unterrichtsfach tex/dex (Bachelor):	FOR: Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)	(2.00 ECTS)



ROT

TRILOGIE DER FARBEN / TEIL 1

Technologien/Praxen | Färben mit Naturstoffen

Künstlerisches Seminar (SEK), 2 ECTS, 2 SemStd., LV Nr. S03050

Mag. art. Dr. phil. Karin Altmann



Vorbesprechung: Mittwoch, 9. März 10.00 – 11.00 Uhr, Weberei (307), 3. Stock, VZA7

Termine:

23. März 10.00 – 11.30 Uhr, Schneiderei (308), 3. Stock, VZA7

6. April 10.00 – 13.00 Uhr, Färbeprojektraum (327), 3. Stock, VZA7

27. April 10.00 – 13.00 Uhr, Färbeprojektraum (327), 3. Stock, VZA7

3. Juni 18.00 Uhr – 5. Juni 15.00 Uhr Künstlerische Praxis,
Kunst in der Natur am Wachtberg / Gars am Kamp / Waldviertel gemeinsam mit Manuel Wandl

Optionales Angebot: 1. April 18.00 – 19.00 Uhr, Vortrag von Manuel Wandl
„Die Natur und ihre versteckten Farben“ im Krahuletz Museum in Eggenburg

LV-Anmeldung über die base UND per email: karin.altmann@uni-ak.ac.at
Max. 10 Teilnehmer:innen

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

Lehramt: Unterrichtsfach tex/dex (Bachelor); FOR: Technologien / Praxen (tex/dex) (2.00 ECTS)



TECHNOLOGIEN/PRAXEN

Digitales Textildesign

Kritische Auseinandersetzung mit Ornament und digitalen textilen Techniken (z. B.: Digitaler Kreuzstich, digitale Visualisierung von Ikatgewebe, OpArt Muster, Kaleidoskopornament, Modeillustration etc.)
Vorbereitung der Entwürfe für Siebdrucktechnik. Vorbereitung der Entwürfe für digitalen Textildruck (Druck bei externen Anbietern – kontaktlose Stoffproduktion möglich!) Umsetzung mehrerer Rapporte in digitalem Textildruck verpflichtend!

Mikroskopie: Einsatz von digitalen Mikroskopen zur Generierung von Rapporten, Ornamenten, Patterns etc..

Besonderes Augenmerk wird in diesem Seminar sowohl auf die Anwendung für die eigene künstlerische Praxis als auch für den Einsatz digitaler Skills im Schulunterricht gelegt.

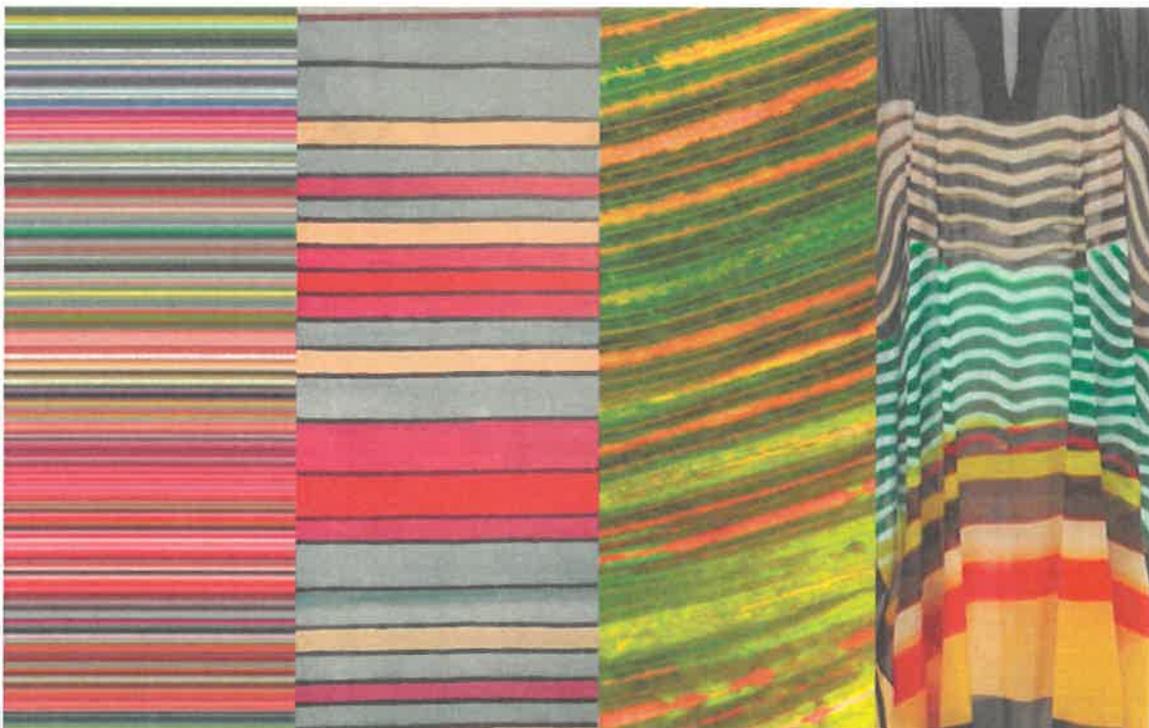
Voraussichtliche Termine für das Sommersemester:

Donnerstag 10.03., 17.03., 24.03., 31.03., 07.04, 28.04 und 05.05.2022
Uhrzeit: 15.00 - 18.00 Uhr

Abschluss: Donnerstag 19.05.2022
Uhrzeit: 15.00 - 16.30 Uhr

Intensivseminar, Anwesenheitspflicht.
Ort: VZ7, 3. Stock, Computerraum der KKP-Klasse.

Im Falle eines erneuten Lockdowns wird das Seminar als Zoommeeting abgehalten.



Abbildungen v. l. n. r.: Gerhard Richter (Ausschnitt: Strip II, 2013); Maria Likarz: Stoffmuster; Blattstruktur; Dries van Noten: Kaftan (Print)

- im BA Studium anrechenbar für FOR: Technologien/Praxen (dex/tex) (2 ECTS)



Schnittstudio – Schwerpunkt DER KREIS

INGRID PRETTENTHALER 2 Technologien/ Praxen+2 Künstlerische Projektarbeit

Ersttermin 08.03.2022, 9:30 LV dienstags: 9:30-12:30 Studio Schneiderei, VZ7 Raum 308

Anmeldungen bis 08.03.2022, 09:30 online und per mail edu@ingridvien.com

Schnittzeichnen - Schwerpunkt DER KREIS

„Nichts scheint vollkommener als der Kreis“ und „alles beginnt mit einem Kreis“, wird das Motto, der Maßstab, das Prinzip, die Fragestellung des Seminars sein. „Der Kreislauf“ kann u.a. Synonym für einen Prozess bedeuten, einen Gesellschaftswandel, eine Gestaltungsstrategie darstellen oder künstlerisches Mittel sein.

Welches Potential entfalten interaktive Gestaltungsplattformen wie z.B. dressx.com die zum digitalen Einkaufserlebnis in der virtuellen Welt anregen oder interaktive CAD-Schnittzeichnenprogramme? Bewirken virtuelle Gestaltungsräume ein globales Umdenken in der Textilindustrie und einen möglichen Ausweg aus der weltweiten ökologischen Krise?

Der Kreis als Grundriss, Umriss, Aussparung, Leerstelle, Loch, Öffnung, Prothese, Stütze, Metapher, Muster, Konzept ect. kann Ausgangspunkt für den Entwurf oder Transformationsprozess sein. Übungen dazu sollen das Designspektrum erweitern.

Die Analyse konzeptueller Inhalte, deren INTERPRETATIONSMÖGLICHKEITEN und das Entwickeln, EXPERIMENTIEREN und UMSETZEN von formalen Lösungen stehen im Fokus dieses Seminars. So werden unterschiedlichste Prototypen und Detailstudien erprobt, entwickelt und umgesetzt. EXKURSIONEN in die Kostüm-, und Modesammlung der Angewandten und ins Museum sind geplant.

Inhalte und Ziele:

Potenziale unterschiedlicher Schnittzeichensysteme.

Künstlerische Recherche, Materialkunde, Maschinenkunde, Grundlagen Schnittkunde.

Abwägen des Einsatzes und der Anwendung unterschiedlicher Umsetzungsstrategien im Hinblick auf gestalterische Ziele ebenso wie im Hinblick auf Nachhaltigkeit.

Vermittlungsmethoden:

Ausgehend von den erarbeiteten Inhalten und gestalterischen Vorhaben der Studierenden werden technisches Können und Materialwissen im Zuge des Arbeitsprozesses erworben. Die Betreuung erfolgt entsprechend der individuellen Arbeitsprozesse der Studierenden.

Gruppendiskussionen ermöglichen den Erfahrungsaustausch und unterstützen die laufende Reflexion des Arbeitsprozesses.

Zusatzangebot für alle Studierende des Fachs TEX:

OFFENE WERKSTATT zum Kennenlernen der Geräte in der Schneiderei im Raum 308, VZ7.

Ab 08.03.2022 dienstags 12:30 -13:30, keine Anmeldung notwendig, siehe aktuelle Einträge auf der Base.



Yayoi Kusama in the window of Luis Vuitton boutique at the opening of her own collection, 2012

Yohji Yamamoto_Wedding Dress and Pataquin Hat_Autumn, Winter 1998

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium
- im BA Studium

für FOR:
für FOR:

Technologien / Praxen (tex)
Künstlerische Projektarbeit (tex)

(2 ECTS)
(2 ECTS)

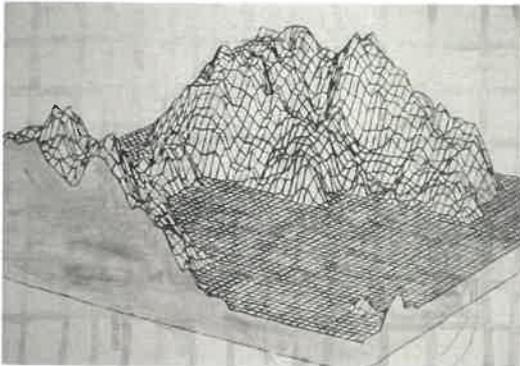


Abb: Sigmar Polke, Ohne Titel (Eruption), 1992

weiter zeichnen!

Aufbauend auf den Teilfertigkeiten der Gestalt- Wahrnehmung (Ränder, Raumformen, Größenverhältnisse, Licht/schatten), werden wir im Sommersemester mit einem Fokus auf unterschiedlicher Materialqualitäten und –Verhalten die genaue Beobachtung und Formen der zeichnerischen Übertragung vertiefen. Ergänzend wird durch das Studium am lebenden Körper der Umgang mit Bewegung und Zeitlichkeit herausgefordert.

Über den gemeinsamen Übungsrahmen hinaus sollen neu erworbene Einsichten und Verfahren selbstständig weitergeführt und in eine künstlerische Praxis integriert werden. Die Entwicklung einer künstlerischen Projektarbeit aus einer individuellen, vertiefenden Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten der Zeichnung ist nach Absprache und mit einer entsprechenden künstlerischen Fragestellung möglich.

Ab 10.3.2022. jeden Donnerstag, 10.00-12.00, VZA7, Raum 303

**Verbindliche Anmeldung (Achtung: Max 12 TeilnehmerInnen!) bis 7.3.22 per mail
(Betreff: Anmeldung zeichnen, mit Angabe von Matr.nr. /Studienrichtung) an:
manora.auersperg@uni-ak.ac.at**

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kkp/dex/tex)

(2 ECTS)



Technologien / Praxen **Kunststoffe / Membrane**

2.0 ECTS, 2.0 SemStd.
LV-Nr. S04122

DI Kristoffer Stefan

Termine

nach individueller Vereinbarung

Anmeldung

online oder unter
kristoffer.stefan@uni-ak.ac.at

max. 8 Teilnehmer

ORIGINAL - VERPACKT

Ob Materialität, Konsumware oder künstlerischer Arbeitsprozess – das Ansehen, welches einer Sache zuteil wird, steht in enger Wechselbeziehung zum spezifischen Rahmen, in welchem sich der jeweilige Gegenstand präsentiert. Was lenkt unsere Aufmerksamkeit? Welche Filter beeinflussen die Erfassung unserer Umwelt? Wer vermittelt zwischen Sender und Empfänger, zwischen Objekt und Beobachter? Wie ändern sich Konnotationen mit dem jeweiligen Kontext? Wie urteilen wir?

Die hieraus folgende Widersprüchlichkeit traditioneller Wertungssysteme zeigt sich auch beim genaueren Blick auf gesellschaftliche und ökologische Unwegsamkeiten. So werden Kunststoffe in ihrer Reinheit idealisiert und gerade deshalb als unnatürlich gebrandmarkt. Trotz gravierender Umweltbelastung sind sie unersetzlich in den wichtigsten Bereichen unseres Lebens. Sie sind unumkehrbar zu einem Teil unseres Zuhauses geworden – doch dies wollen wir nicht wahrhaben. Die Dringlichkeit erfordert einen offenen Blick, doch negative Konnotationen verleiten uns, die Problematik noch weiter zu verstärken.

Objekte und Sachlagen sind stets mit subjektiven – großteils unbewussten – Wertvorstellungen behaftet. Spezifische Strategien und bewusste Perspektivenwechsel im Rollenverständnis zwischen Gegenstand, Medium und Subjekt ermöglichen uns jedoch, die individuell oder gesellschaftlich etablierte Voreingenommenheit bewusst zu umgehen – um auf sie einzuwirken, sie zu studieren und mit ihr spielerisch, verantwortungsvoll oder gar manipulativ umzugehen.

Werden Kunststoffe etwa angewandt, um andere Objekte einzuschließen, zu versiegeln oder in Szene zu setzen, umfassen jene Konnotationen nicht nur das Hüllmaterial alleine, sondern schließen alles darin befindliche ebenfalls mit ein. Der spezifische Materialcharakter wird zum Rahmen, durch welchen wir diese Gegenstände betrachten, er überträgt sich auf eine nunmehr künstliche Atmosphäre und vermag es, Vollständigkeit und Unversehrtheit zu vermitteln – nährt jedoch auch Zweifel an der Qualität und Originalität seines Inhalts.

Werden Objekte als Instrument verstanden, wird das Medium selbst zum Akteur – und die subjektive Wahrnehmung zum Studienobjekt. In diesem Sinne werden im Zuge einer eigenständigen oder fächerübergreifenden Projektarbeit konzeptuelle Grundlagen individueller Präsentationsweisen erarbeitet – und Stofflichkeiten durch eine solche material-diskursive Auseinandersetzung über konkrete Wirkungsweisen experimentell ergründet.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:
* im BA Studium für

FOR:

Technologien / Praxen (tex/dex)

(2 ECTS)



LV Künstlerische Projektarbeit: POWERDREH FÜRS SUPERGARN (2ECTS)

LV Technologien/ Praxen:

SPINNEN/ ZWIRNEN/ WICKELN/ FLECHTEN/ NÄHEN/ (2ECTS)

Mag.a HS Prof. Wilbirg Reiter-Heinisch

jeden Dienstag ab 14:00 bis 17:30 im DKT 3
1.Termin am 8.März 2021 um 14:00 im DKT 3
Anmeldemodus per mail: wilbirg.reiter-heinisch@uni-ak.ac.at

In der künstlerischen Projektarbeit soll ausgehend von einer reflektierten Auseinandersetzung mit künstlerischen Positionen ein Konzept zu einem dreidimensionalen Objekt entwickelt werden, dabei soll das Thema **STÄRKE, KRAFT, ENERGIE, DREHUNG, SPANNUNG** im Mittelpunkt stehen.

Wie kommt Stärke in das textile Material?

Es geht um Garne, deren Produktion und Dekonstruktion und deren Verhalten und Positionierung im Raum, es geht um Ordnungs- Strukturierungs- und Gestaltungsmöglichkeiten von Garnen.

Visualisierte Raumlinien sollen neue Themenfelder eröffnen und hinterfragen.

Workload:

Archiv mit Material- und Verfahrensproben (z.B.Garnanalysen/ Ein- und Ausdrehen/ Drehrichtungen/ Kardieren/ Faser- und Farbmischungen/ Spinnen mit der Handspindel/ Zwirnen/ Fachen/ Kordeln/ Umwickeln/ Flechten/ Experimentieren mit Papier und Kunststoff/ Schnurnähen/ Maschenbildung mit der Hand/ mit dem Körper....)

Präsentation einer künstlerischen Position

Projekttagebuch

Erstellen und Präsentieren der **künstlerischen Projektarbeit**



Ivano Vitali/ „newspaper yarn“

„Powergarn - Kooperation“ WS 2021



Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1 • im BA Studium anrechenbar für
Baustein 2 • im BA Studium anrechenbar für

FOR:
FOR:

Technologien / Praxen (tex/dex)
Künstl. Projektarbeit (tex/dex)

(2 ECTS)
(2 ECTS)



DAS TECHNISCHE KLEID – Schwerpunkt DRESS FOR GOOD MOOD

INGRID PRETTENTHALER 2 Technologien/Praxen+2 Künstlerische Projektarbeit

Ersttermin 28.02.2022 LV montags: 9:30-12:30 Studio Schneiderei, Raum 308

Anmeldungen bis 28.02.2022, 9:30 base und an edu@ingridvien.com

Wurde in den letzten Semestern in diesem Seminar ein Fokus auf die Entwicklung von Designs für die Erleichterung von physischen Defiziten gesetzt, so möchte ich davon ausgehend in diesem Jahr einen Schwerpunkt auf die aktuellen psychischen Herausforderungen in unserer Gesellschaft setzen.

Joseph Beuys prägte den erweiterten Kunstbegriff der „**SOZIALEN PLASTIK**“. Die von der Anthroposophie beeinflusste Theorie besagt, dass jeder Mensch seinen gestalterischen Beitrag zum gesellschaftlichen Wandel beitragen kann.

Im Sinne eines diskursiven Prozesses soll die Aufgabenstellung in diesem Seminars sein, für **ein selbst gewähltes Gegenüber** ein **Kleidungsstück** oder **Objekt** zu entwickeln um in dieser Person eine positive Stimmung/ Wirkung auszulösen.

Was sind die Elemente die diesen Anspruch verfolgen? Das soll durch die Auseinandersetzung mit dieser Person herausgefunden werden. Ein Experiment auf das ich mich schon sehr freue.

Das Konzept des Kreises (siehe LV S03073+LV S03074) kann auch hier als Ausgangspunkt un Kombination in Hinblick auf inhaltliche Fragestellungen, gestalterisches Detail, Funktionalität oder technische Lösung sein.

Inhalte und Ziele:

ERKUNDEN und ANWENDEN TEXTILER VERARBEITUNGSTECHNIKEN und TECHNOLOGIEN unter dem Gesichtspunkt künstlerisch-gestalterischer Orientierung. Vermittlung von Grundkenntnissen des Designprozess, der Schneiderei, des Schnittzeichnen. Analyse, Entwicklung, Konstruktion, Produktion/ Umsetzung von Kleidung und Produkten sowie deren Redesign. Materialkunde, Maschinenkunde, Schnitt.

Vermittlungsmethoden:

Ausgehend von den erarbeiteten Inhalten und gestalterischen Vorhaben der Studierenden werden technisches Können und Materialwissen im Zuge des Arbeitsprozesses erworben. Die Betreuung erfolgt entsprechend der individuellen Arbeitsprozesse der Studierenden.

Gruppendiskussionen ermöglichen den Erfahrungsaustausch und unterstützen die laufende Reflexion des Arbeitsprozesses.

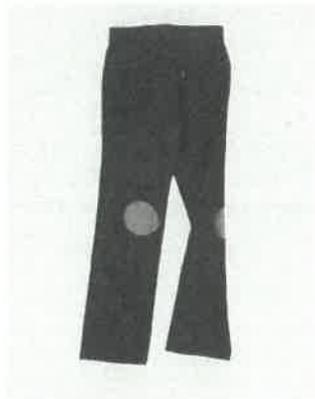
Zusatzangebot für alle Studierende des Fachs TEX :

OFFENE WERKSTATT zum Kennenlernen der Geräte in der Schneiderei im Raum 308, VZ7.

Ab 08.03.2022 dienstags 12:30 -13:30, keine Anmeldung notwendig, siehe aktuelle Einträge auf der Base.



Foto. CC0 / Pixabay / AbsolutVision



Josef Beuys, Das Orwell-Bein—Hose für das 21. Jahrhundert, 1984

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium
- im BA Studium

für **FOR:**
für **FOR:**

Technologien / Praxen (tex)
Künstlerische Projektarbeit (tex)

(2 ECTS)
(2 ECTS)



Künstlerische Projektarbeit I Instrument Körper – *die Rolle des Körpers in der Arbeitspraxis*

Mag. art Katharina Heinrich Sem.Std. 2

Erstbesprechung: 9.03.2022, 17.30, VZA7, SR 26

Anmeldung: katharina.heinrich@chello.at, Teilnehmer max. 7



Alissa Schertler, *in Beziehung setzen ...*



Iris Koller, *Kartografien der Haut...*

Das Seminar basiert auf einer Methodik der Reflexion, deren Erkenntnisgewinn und Übersetzung in das Medium Kunst. Im wechselseitigen Dialog treiben sie Inspiration und Kunstproduktion voran. In diesem Semester legen wir besondere Aufmerksamkeit auf den Körper in Relation zum individuellen Arbeitsprozess und die daraus generierenden spezifischen Fragen. Welche Rolle spielt der Körper in der Arbeitspraxis? Wie nehmen wir ihn wahr? Wie kann er gezielt eingesetzt werden? Es geht um ein Sensibilisieren für die Potenziale des Körpers und deren Anwendung in Kunst und Alltag. Dabei verstehen wir Körper als Instrument der differenzierten Wahrnehmung, als Sprachmittel, als Erinnerungsträger, als Projektionsfläche, als Medium der Übersetzung uvm. Ziel ist das Kennenlernen und Weiterentwickeln des individuellen künstlerischen Potenzials, darauf aufbauend das Aneignen einer eigenständigen Arbeitspraxis und das Erweitern des Möglichkeitshorizonts. Das bedeutet eine kritische Auseinandersetzung mit Methoden, Materialien, Formen, Inhalten und Strukturen, ein Offensein für Unbekanntes, ein experimenteller Zugang zu allen zeitgenössischen Medien. Wir verstehen Kunst als offenen Prozess, der Selbstreflexion und Wachheit für brennende Fragen der Gegenwart impliziert und mit kreativen Mitteln am gesellschaftspolitischen Diskurs partizipiert.

Hinweis: alle Studierenden der Universität für angewandte Kunst können die LV besuchen !

Prüfungsmodalitäten: Präsenz im Unterricht, kontinuierliches künstlerisches Arbeiten, digitale Dokumentation zu Semesterende

Ort/Termine: Das Seminar findet mittwochs 17.30 – 19.00 (fallweise -20.30), VZA 7, SR 26, Erdgeschoß statt. Termine (Gruppen-, Einzelgespräche) werden bei der Erstbesprechung festgelegt.

S03063

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium

für

FOR:

Projektarbeiten (tex)

(2 ECTS)

2 ects

SIEB:DRUCK:GRAFIK

siebdruck und die grafische subversion (1) technologien/praxen
jeden mittwoch, 14-16 uhr, vzas 7, raum 321



entledigt euch der konventionellen ästhetischen verwertungslogik von shirt, poster & co und entdeckt ein haptisch kreatives universum an betätigungshorizonten.
ein schritt zu selbstermächtigung.

wir werden ohne scham alles geeignete verwursten, das uns unterkommt. von hyperideologisierten bildsujets bis zu nihilistischem nonsense, alle bilder sind geladen und als ästhetisches und politisches kampfmittel und als transmitter zu betrachten.

neben dem drucktisch mit den schwingklemmen gibt es einen repro-tisch, der für mehrfärbigen (textil)druck gebaut wurde. dafür t-shirts selbst zu schneiden, könnte zu unserer leidenschaft werden. exkursionen zu anderen siebdruck-ateliers sind in planung.

es wird von uns eine siebdruck-ausstellung zu semesterende veranstaltet werden, auf die wir hinarbeiten. vermutlich im spitzer/odeon theater oder im sandkastensyndikat. das thema der ausstellung entscheidet sich im einvernehmen mit euch.

„das bisschen siebdruck, das ich mir anschaue,
kann ich mir auch leicht selber machen.“

mindy monumentana, tempo lectri #15, 9' 30", 2013



2 ects

SIEB:DRUCK:GRAFIK

siebdruck und die grafische subversion (2) technologien/praxen
jeden mittwoch, 16-18 uhr, vzas 7, raum 321



entledigt euch der konventionellen ästhetischen verwertungslogik von shirt, poster & co und entdeckt ein haptisch kreatives universum an betätigungshorizonten.
ein schritt zu selbstermächtigung.

wir werden ohne scham alles geeignete verwursten, das uns unterkommt. von hyperideologisierten bildsujets bis zu nihilistischem nonsense, alle bilder sind geladen und als ästhetisches und politisches kampfmittel und als transmitter zu betrachten.

neben dem drucktisch mit den schwingklemmen gibt es einen repro-tisch, der für mehrfärbigen (textil)druck gebaut wurde. dafür t-shirts selbst zu schneiden, könnte zu unserer leidenschaft werden. exkursionen zu anderen siebdruck-ateliers sind in planung.

es wird von uns eine siebdruck-ausstellung zu semesterende veranstaltet werden, auf die wir hinarbeiten. vermutlich im spitzer/odeon theater oder im sandkastensyndikat. das thema der ausstellung entscheidet sich im einvernehmen mit euch.

„das bisschen siebdruck, das ich mir anschau,
kann ich mir auch leicht selber machen.“

mindi monumentana, tempo lectri #15, 9' 30", 2o13



Technologien/Praxen - Konflikt und Gestaltung A

Susanne Jalka Künstlerisches Seminar, 2.0 SemStd., LV-Nr. 2022S, 2 ECTS

Beschreibung

in dieser lehrveranstaltung geht es um intensive beschäftigung mit dem thema "konflikt" und damit um das spüren und das denken, das spannung halten kann, das konflikte nicht als bedrohung sondern als chance für erkenntnis sehen kann und das den konfliktverlauf selbst bestimmen kann. also "STREITEN LERNEN" als wunsch, den streit zu gestalten! wir wissen, dass alle entwicklungen aus differenzen entstehen. je mehr wir über diesen prozess wissen und die kommunikationstechniken beherrschen, die zu konstruktiven entwicklungen führen, um so sicherer lassen wir uns auf den streit ein. wir werden - unter anderem - theoretische grundlagen von kommunikation, eskalation und streitformen besprechen und anhand von beispielen die konflikttransformation üben. das motto dieser lehrveranstaltung lautet: STREITKRAFT IST DIE KRAFT ZUR VERÄNDERUNG.

Prüfungsmodalitäten

die konfliktkompetenz der am seminar teilnehmenden studierenden wird einerseits in der beteiligung im seminar "beurteilt" und andererseits erwarte ich von allen studierenden eine schriftliche arbeit zu einem persönlich gewählten konfliktthema.

Anmerkungen für studierende, die sich intensiv mit der gestaltung von konflikten auseinandersetzen und konkret an fallbeispielen arbeiten wollen, über das angebot dieser lehrveranstaltung hinaus, biete ich an, die gestaltung ihrer übungen zu begleiten. für diese studierenden werde ich begleitende arbeit in kleinen gruppen oder auch einzelbegleitung anbieten. siehe auch "PRAXEN KONFLIKT UND GESTALTUNG B.

Schlagwörter soziale kompetenz, konfliktintelligenz, mut, kommunikationskompetenz

Termine für PRÄSENZVERANSTALTUNG zusätzlich werden wir wieder termine für einzelgespräche verabreden.

- 01. April 2022, 19:00–20:00 Seminarraum 2
- 02. April 2022, 13:00–20:00 Seminarraum 2
- 03. April 2022, 13:00–20:00 Seminarraum 2
- 20. Mai 2022, 18:00–20:00 Seminarraum 3
- 10. Juni 2022, 18:00-20:00 Seminarraum 3

LV-Anmeldung

Von 10. Februar 2022 bis 01.April, per E-Mail: susanne.jalka@uni-ak.ac.at

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium " für FOR: Technologien / Praxen (kcp/dex/tex) (2 ECTS)



Technologien/Praxen - Konflikt und Gestaltung B

susanne jalka

2022S Künstlerisches Seminar, S03147, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.,

**konf
likkt
ultur**

beschreibung

in dieser lehrveranstaltung biete ich studierenden, die sich intensiv mit der gestaltung von konflikten befassen wollen, besondere unterstützung und begleitung in ihren übungsprozessen an. es wird um konkrete fallbeispiele gehen. es wird um begleitung in kleinen arbeitsgruppen oder auch als einzelbegleitung gehen.

termine werden wir je nach bedarf besprechen. die beiden vorbesprechungen am 25. märz 2022, von 17:00 bis 20:00 uhr und am 29.april von 18:00 bis 20:00 uhr im seminarraum 3 sind verpflichtend. alle andere termine werden verabredet.

zu dieser lehrveranstaltung lade ich die studierenden ein, die bereits im grundlagenseminar zur gestaltung von konflikten waren - und ihre konfliktkompetenzen stärken wollen. also auch studierende, die in früheren semestern im seminar zur konstruktiven konfliktkultur waren, sind eingeladen in diesem praxis-seminar mitzuarbeiten.

prüfungsmodalitäten

in dieser lehrveranstaltung wird es um engagiertes arbeiten an konkreten beispielen gehen. es handelt sich in der arbeit mit konflikten nicht um ein ergebnis, das geprüft wird, sondern es geht um die unterstützung von transformationsprozessen.

anmerkungen

konstruktive konfliktkultur ist nicht nur eine persönliche kompetenz, die das leben allgemein erleichtert, sondern ist auch eine immanent demokratie-politische kompetenz. die fähigkeit, konflikte konstruktiv zu gestalten, ist wenig verbreitet (bisher) - jedoch ungemein wichtig als beitrag zur gestaltung der welt, in der wir leben wollen.

schlagwörter

konstruktive konfliktkultur, mutiges streiten, soziale kompetenz, aktion

termine

25. 03. 2022, 17:00–20:00 seminarraum 3

29. 04. 2022, 18:00–20:00 seminarraum 3

alle anderen termine werden wir je nach bedarf vereinbaren

LV-anmeldung

von 10. februar 2022 bis 25. märz 2022

per e-mail: susanne.jalka@uni-ak.ac.at

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "

für

FOR:

Technologien / Praxen (kkp/dex/tex)

(2 ECTS)

Projektseminar / Forschung TEX / DEX

In diesem Seminar werden die in den Lehrveranstaltungen der jeweiligen Betreuer_innen entstehenden BA- Arbeiten betreut.
Voraussetzung ist die Teilnahme an den angebotenen Lehrveranstaltungen der Betreuer_innen.

- Ute Neuber
- Manora Auersperg
- Adelheid Call
- Barbara Graf
- Manuel Wandl
- Walter Lunzer

Mehr Informationen findet Ihr auf der BASE.



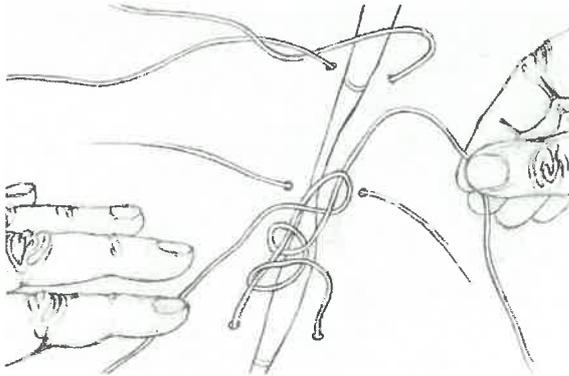
FADEN UND SEINE FOLGEN

2022S

SEK: 2 x 2 SemStd.

Barbara Graf

barbara.graf@uni-ak.ac.at



Zeichnung 2021 (Detail) © Barbara Graf

Ersttermin: Mittwoch 9. März 2022
VZA7, 2.OG, DKT_2 (Nr. 225)
wöchentlich mittwochs, 13.45-17.15

max.12 Teilnehmer*innen
Anmeldungen online **und** per mail

Kombination/Verschränkung der Seminare:
- **Künstlerische Projektarbeit – Künstlerisches Medium: Textil (LV-Nr. S03066)** und
Praxen – Künstlerisches Medium: Textil (LV-Nr. S03065)

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Erarbeitung und Präsentation eines künstlerischen Projektes und Abgabe in digitaler Form.

FADEN UND SEINE FOLGEN

von Fäden und Fransen – Fasern und Filamenten – Knoten und Knäueln – Nesteln und Netzen – Schlingen und Schlaufen – Strängen und Stricken – Verwicklungen und Verspannungen

Das Seminar handelt von den vielseitigen Erscheinungsformen des Fadens und dessen Potenzial, sich in Flächiges oder Dreidimensionales zu verwandeln. Erscheint der Faden auf den ersten Blick als ein Lineares, ist er bei näherer Betrachtung selbst schon ein komplexes dreidimensionales Gebilde. Die Faser und der Faden sind die Basis für zwei- und dreidimensionale textile Struktur-bildungen, dienen aber auch als Verbindungselement von verschiedenen Objekten und Werkstoffen.

Die Vorsilbe „ver“ transformiert die mit der Faser oder dem Faden verbundenen Verben und betont ihre Mehrdeutigkeiten, z.B.: ver-binden, ver-knüpfen, ver-drehen, ver-wickeln, ver-weben, ver-filzen.

Unter den Metaphern und Redewendungen gehören die textilen zu den sehr häufigen und der Faden steht an prominenter Stelle, so kann man etwa beim Sprechen den Faden verlieren oder es wird in einem Text nach dem roten Faden gesucht. Nicht nur in Design und Handwerk nimmt der Faden (dabei sind hier auch Garne, Schnüre, Stricke und Bänder gemeint) eine wichtige Position ein, sondern auch in den visuellen und performativen Künsten. Eine Pionierin des gemeinschaftlichen Handelns mit Fäden und flexiblen Strukturen ist die Künstlerin Lygia Clark. In derselben Zeit, in den 1960er-Jahren, nahm auch Eva Hesse mit Netzen, Objekten und Installationen ein sinnliches Verhältnis zu verschiedenen (textilen) Materialien ein. Das sind Positionen, die bis heute relevant sind.

Ein Verschränken der materiellen Tätigkeit mit Recherche, Nachdenken über Traditionen und Bedeutungen von textilen Strukturbildungen und Reflexionen, welche Inhalte textile Formationen in neuen Kontexten generieren, bilden die Basis der künstlerischen Projektarbeiten.

Auf forschende, poetische, konzeptuelle und experimentelle Weise wird eine Idee auf Strich und Faden überprüft, ein Vorhaben eingefädelt, verschiedene Disziplinen verknüpft, feinmaschige Untersuchungen angestellt, ein Knoten gelöst und wir lassen uns in die unendlichen Geschichten des Fadens verwickeln.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien/Praxen (tex/dex)** (2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)** (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Technologien/Praxen + Künstl. Projektarbeit Schneiderei / Schnitt / Textiltechnologie

Mag. Walter Lunzer *künstlerische Seminare (SEK): a 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.*

Ver-Kleiden: Spielen mit Identitäten durch vestimentäre Mittel Mag. Walter Lunzer

Kleidung und **Mode** sind zeitgleich Spiegel und Maske von Identitäten. In der Mode und Kostümgeschichte kommt es immer wieder zum Aufweichen, Verschieben und Vermischen diverser **Dress- und Stylecodes**. Diese beziehen sich auf soziale Stellungen, Berufe, Status oder kulturelle Zugehörigkeit. Besonders **Geschlechterrollen** sind vestimentär geprägt, vermischen sich und werden neu verhandelt, je nach Zeitgeist und kulturellem Einfluss. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, das Spiel mit Identitäten durch Kleidung und die Gestaltung des Körpers zu erfahren. Verkleiden; ein bewusstes Übertreiben, Untertreiben und Verfremden ist eine Methode um sich in andere Rollen zu versetzen. Kann dadurch eine größere Bereitschaft für einen bunten, diversen Pluralismus erzeugt werden?

Das Adjektiv „vestimentär“ wird als Lehnwort herangezogen da ein aus der Kleidung gebildetes Adjektiv im Deutschen fehlt. Es bedeutet so viel wie „durch kleiden“ oder „durch sich bekleiden und stylen“. Dabei bezieht es sich auf das lateinische Vestimentum und Vestis, die den Ursprung des französischen „vêtement“ bilden (vgl. Oláh 2008, 17). Nach praktischen Übungen zu Benutzung der Nähmaschinen und Wiederholung der wichtigsten textilen Grundlagen gibt es einen Impulsvortrag über Dresscodes. Weiters ist ein Besuch in der **Modesammlung** der Angewandten geplant. Danach starten wir mit Verkleidungs-Übungen durch Verfremden unserer Alltagsbekleidung. Aus dieser ersten Phase sollen dann eigenständige (Ver)-Kleidungskonzepte, verfremdete Kleidungsstücke oder Fragmente entwickelt werden.



Montags 13-16Uhr/ Schneiderei VZA7 3.Stock

In diesem Seminarumfang kann auch eine künstlerische BA absolviert werden.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Technologien/Praxen (tex/dex)

(2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)

(2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar/Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Technologien/Praxen (SEK, 2 ECTS, LV-Nr. S03056)- Fläche/Körper/Raum
Künstlerische Projektarbeit (SEK, 2 ECTS, LV-Nr. S03055) - Fläche/Körper/Raum
Auersperg, Manora Sen.Lect. Mag. Art.



pic: Ann Hamilton. "the event of a thread," 2012

Material_Raum_Handlung

umräumen. Über Vorhänge, Picknick-decken und andere Aktanten. Textile Flächen entfalten in unterschiedlichsten Kontexten ihr Potenzial, Raum zu verändern und Verhältnisse zu bestimmen. In ihrer Anpassungsfähigkeit an Bedürfnis und Raum sind Textilien bewegungsreagible Medien, mit denen wir selbstverständlich interagieren. Über abgestimmte Handlungen mit dem Material formieren sich Bedeutungen, werden Grenzen gesetzt oder aufgeweicht, wird etwas vorgeführt, inszeniert oder verborgen, wird ein Innen und Außen definiert, Öffentlichkeit oder Privatheit kreiert ... werden Bedingungen für einen prozesshaften sozialen Raum reflektiert.

In dem wir mit Material und Raum interagieren, gewinnen wir ein Erfahrungswissen über das komplexe Zusammenwirken von Materialeigenschaft, räumlicher Konstellation und AkteurInnen. Spezifische Eigenschaften textiler Flächen werden untersucht und hinsichtlich ihres kommunikativen Potenzials beforcht. Über eine Arbeitsweise, in der die gedankliche Konzeption in enger Verbindung mit körperlicher Erfahrung steht, schärfen wir die Wahrnehmung dahingehend, mit Materialien, in Räumen und in sozialen Strukturen Handlungsmöglichkeiten zu entdecken. Aus diesem Prozess entwickelt sich eine spezifische Produktivität, in der sich Material, AkteurInnen und Raum in kontinuierlicher Wechselwirkung (trans)formieren. Im Sommersemester soll im Anschluss an eine Serie kontextbezogener Experimente eine kollaborative Material_Raum_Handlung konzipiert und umgesetzt werden.

Die Seminare S03056 (Technologien/Praxen) und S03055 (künstlerische Projektarbeit) werden gemeinsam abgehalten und sind in Kombination zu belegen (insg 4.0 ECTS)

Verbindliche Anmeldung (Achtung: max 8 TeilnehmerInnen!) bis **11.3.2022 auf der BASE und per mail** (Betreff: Anmeldung FI/Kö/Ra, mit Angabe von Matr.nr. /Studienrichtung) an: manora.auersperg@uni-ak.ac.at

Vorbesprechung: Freitag, 18. März 2022, 10-11.00

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien/Praxen (tex/dex)** (2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)** (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Künstlerische Projektarbeit - Weberei, Bindungen, Flächenbildungen künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03077

Zeit: 9:00 – 11:30 mittwochs wöchentlich; Ort: Weberei VZ7 3. Stock (12 Plätze)

Geplant ist eine Kooperation mit der Kunstuniversität Minsk Belarus. 5 Studierende der Minsker Uni arbeiten mit 5 Studierenden der Angewandten zusammen. Die entstehenden Werke werden in einer Galerie in Minsk Ende Oktober ausgestellt.

Textile Project

An international – intercultural textile project | Belarusian State Academy of Arts Minsk - University of Applied Arts Vienna

Course Leader

Khrystyna Vysotskaya Senior lecturer at the Department of Applied Arts and Costume in Belarusian State Academy of Arts

Manuel Wandl Senior lecturer at the Department of Textiles in University of Applied Arts Vienna

Course Language: English / Belarusian / German

5 Students of Department of Applied Arts and Costume in Belarusian State Academy of Arts

5 Students of the Department of Textiles in University of Applied Arts Vienna

5 groups of 2 students working together (self-organized via online media)

Biweekly zoom meetings with all

Kick of: 09 March 2022, 11:00 – 13:00 Minsk time (09:00–11:00 Vienna time)

Bei Interesse: email an manuel.wandl@uni-ak.ac.at

Praxen - Weberei, Bindungen, Flächenbildungen künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03078

Zeit: 9:00 – 11:30 dienstags wöchentlich; Ort: Weberei VZ7 3. Stock (12 Plätze)

Inhalt: Die Weberei bietet Möglichkeiten utopisches zu realisieren. Eigenschaften, Aussehen, Verwendung, Material, ... all diese Dinge können bestimmt, verändert, ausgetauscht oder geschaffen werden. Weben ist eine Technologie die der Wortbezeichnung Kreation am nächsten kommt. Individuelle Arbeitsprozesse, Themenstellungen, und Technologien stehen hier im Mittelpunkt.

empfohlen für Anfänger

Techniken werden anhand individueller Interessen vertieft.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Praxen (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(1,25 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(1,25 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

**Anmeldungen zu den jeweiligen Veranstaltungen nur via base
- spätestens eine Woche vor Beginn**

Hintergrundbild: Nina Wandruszka 2021



Abformen:

Mag. Heidi Call

textile Körperhüllen

Technologie/Praxen (tex/dex)

Abformen in der LV meint das Nähen, Entwickeln passgenauer Körperhüllen aus Stoff.

Wie gelingt es textile Hüllen für unterschiedliche Körper zu nähen?

Im ersten Schritt werden anhand einfacher Objekte grundlegende Techniken der textilen Formenbildung beschrieben und in der Schneiderei erprobt.

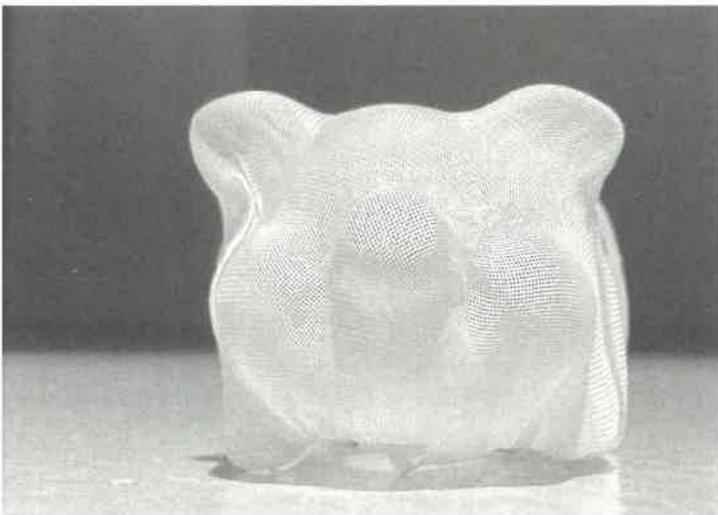
Mit steigender Komplexität der Körperskulptur werden auch die Anforderungen schwieriger. Um präzises Arbeiten zu ermöglichen nutzen wir ausgeklügelte Fertigkeiten der Schneiderei: einhalten, dehnen, falten, dressieren, schablonieren, bügeln, unterlegen, einziehen, stärken und stützen.

Die Körperform nach zu zeichnen, sich von dieser zu entfernen, neue Volumen anfügen, zu verlegen, mehrere Körper ineinander verschmelzen zu lassen, eine freie, textile Plastik zu entwickeln und die eigene Arbeit sowie die der Mitstudierenden zu reflektieren, all das ist Teil der künstlerischen Praxis des Seminars.

heißes abformen

Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)

Das thermoplastische Abformen ist die zentrale Technik in dieser Lehrveranstaltung, dabei werden Formen durch Hitze in textile Materialien gepresst. Ein Verfahren nach dem traditionell Falten, Plissees, Faltrollos und formgepresste BH-Schalen produziert werden, aber es ist so viel mehr möglich in dieser facettenreichen Technik. Es lassen sich feine Markierungen, Linien, Zeichnungen, ein Falz, eine Naht, ein Faden, Origami-Faltmuster in Textil prägen/abzeichnen, ebenso wie amorphe Strukturen, zarte Reliefs aber auch stark ausragende Körperabformungen.



Agnes Maria Myböck, März 2021

Prüfungsmodalitäten:

kontinuierliche, aktive Teilnahme an der LV,
Dokumentation des Arbeitsprozesses,
Entwicklung und Präsentation der eigenen Arbeit/ Projektes
im Rahmen der TEX-Präsentationen

Im Seminar lernen die Studierenden die vielen Möglichkeiten, die technischen Bedingungen und die unterschiedlichen Besonderheiten der Ausgangsmaterialien kennen. Welches Material eignet sich für welche Technik? Ob gecrasht oder zu einem geometrischen Faltenmuster gelegt, jede Manipulation verändert den Charakter, die Eigenschaften des Stoffes und den künstlerischen Ausdruck.

Die StudentInnen finden und bauen sich Werkzeug, Formen und Schablonen (hierbei nutzen wir den Lasercutter) und entwickeln eigene Arbeitsweisen und Strategien.

Ein zentrales Anliegen ist die Erforschung des ästhetisch-künstlerischen Potenzials dieser Technik. Die thermoplastischen Experimente, Formen, Strukturen sollen mit Blick auf die eigene künstlerische Arbeit auf ihre Möglichkeiten und Grenzen hin erforscht werden.

Mag. Heidi Call

adelheid.call@uni-ak.ac.at

Ort: Kunststoffraum und Schneiderei,
Freitag

9.15 – 12.30 Uhr

Verpflichtende Erstbesprechung:

Freitag, 11. März 2022

9.30 Uhr

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Technologien/Praxen (tex/dex)

(2 ECTS)

Baustein 2

Studium anrechenbar für

FOR:

Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)

(2 ECTS)

• im BA

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Selbsterfahrungs- und Erkenntnisfülle produziert mit dem Entwickeln von All-Over-Hüllen

Diesem Motto folgen wir nach dem letzten Semester noch weiter und freuen uns über neu Teilnehmende.

Die Erkenntnisfülle steigert sich über die eigenen Erfahrungen hinaus, wenn gleichzeitig alle Teilnehmenden auf ihre Weise mit dem Entwickeln von Overall beschäftigt sind. In dieser Art von Kleidungsstück, das Rumpf und alle daran anschließenden Gliedmaße zusammenhängend umhüllt, lässt sich gut nachfühlen, wo und in welcher Form um sich herum bei welcher Haltung oder Bewegung Material gebraucht wird und wie sich der Bedarf bei jeder Bewegung verändert; als würde das über das Kleidungsstück zur Verfügung stehende Material ständig um einen herumziehen. Das tut es auch. Beim Studieren solcher Zugbahnen z.B. lässt sich die eigene Bewegung auf besondere Art wahrnehmen, und ein eigenes Verständnis für Schnittformen entwickeln....

Die Lehrveranstaltung setzt sich aus wöchentlichen Treffen Do. 18.00-20.00 und drei Sonntagsworkshops zusammen. So.20.03., 08.05. und 12.06. von 12.00-17.00

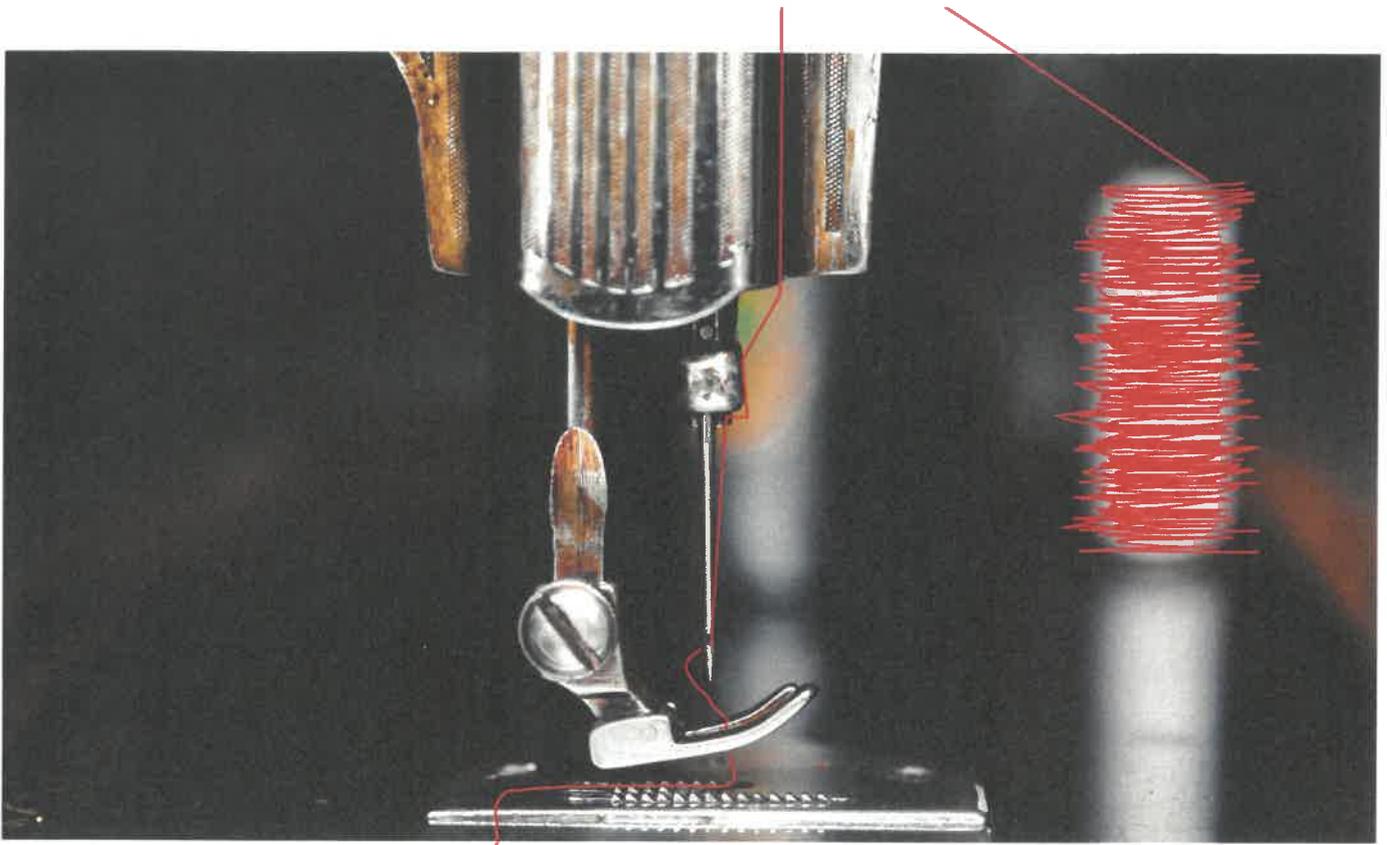
Wir starten am Do. 03.03.22 vor der Schneiderei in der VZH 3.Stock.

Künstlerische Projektarbeit - Experimentelle Praxis und Praxen bilden inhaltlich und im Ablauf eine Einheit.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1			
• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Technologien/Praxen (tex/dex)	(2 ECTS)
Baustein 2			
• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar **für die IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Offene

donnerstags

Werkstatt Schneiderei

14:00-17:30 h

Termine

März
10., 17., 24., 31.

April
7., 28.

Mai
5., 12., 19.
+ Mi., 4. Mai extra

Juni
2., 9.

Donnerstag Nachmittag ist die Schneiderei offen für alle, die Unterstützung bei ihren Nähprojekten brauchen, von brennenden Fragen zur Nahtführung gequält werden, Einfädelhilfe für den Geduldsfaden brauchen oder sich unbefangen ans Erstlingswerk machen wollen!

Die offene Werkstatt kann gerne auch als Einführungs-Nähkurs genutzt werden.

Fragen dazu?
Julia Stern
zickzack@uni-ak.ac.at



Zentrale Lederwerkstatt

Die Zentrale Lederwerkstatt unterstützt alle Studierenden des Hauses bei der Herstellung ihrer Lederprodukte und bietet dabei eine Unterweisung in die Prinzipien der traditionellen Handwerkskunst des Ledergalanteriewarenherstellers / der Ledergalanteriewarenherstellerin (TaschnerIn). Ihr Leiter Árpád Mészáros betreut die Arbeiten individuell, somit besteht die Möglichkeit, je nach Wissensstand und Fertigungskennnissen der Studierenden auf alle Fragen einzugehen.

In ihrer jetzigen Funktion gibt es die Zentrale Lederwerkstatt seit 2013. Damals wurde die ehemalige Ledergalanterie durch die freundliche Initiative ihres Begründers und Inhabers Árpád Mészáros in die Universität für angewandte Kunst Wien eingegliedert.

Anmeldung

Bitte schicken Sie eine Terminanfrage mit Projektbeschreibung an Herrn Mészáros. Sie sollte in knapper Form die Art und den Umfang Ihrer Arbeit und den Zeitpunkt der am spätesten möglichen Fertigstellung enthalten. Bei komplexeren Vorhaben bzw. noch nicht ganz ausgearbeiteten Projekten ist ein Termin zur Vorbesprechung sinnvoll.

Öffnungszeiten

Flexibel bzw. Mo–Fr vorwiegend zwischen 15–20 Uhr nach vorheriger Terminabsprache.

Kontakt

Zentrale Lederwerkstatt (Atelier für Lederverarbeitung)
Leitung: Árpád Mészáros
Gutenberggasse 21/1, 1070 Wien
T & F: +43 1 52 33 445
M: +43 699 1 52 33 445
E: ameszaros@mac.com
W: <http://www.ameszaros.com/>

Informationen zur Werkstatt erhalten Sie auch bei Frank Müller:
F: + 43 1 71133 2752
E: frank.mueller@uni-ak.ac.at



2 ects

SIEB:DRUCK:GRAFIK

siebdruck und die grafische subversion // EINFÜHRUNG
jeden mittwoch, 14-18 uhr, vzas 7, raum 321



entledigt euch der konventionellen ästhetischen verwertungslogik von shirt, poster & co und entdeckt ein haptisch kreatives universum an betätigungshorizonten.
ein schritt zu selbstermächtigung.

wir werden ohne scham alles geeignete verwursten, das uns unterkommt. von hyperideologisierten bildsujets bis zu nihilistischem nonsense, alle bilder sind geladen und als ästhetisches und politisches kampfmittel und als transmitter zu betrachten.

neben dem drucktisch mit den schwingklemmen gibt es einen repro-tisch, der für mehrfärbigen (textil)druck gebaut wurde. dafür t-shirts selbst zu schneiden, könnte zu unserer leidenschaft werden. exkursionen zu anderen siebdruck-ateliers sind in planung.

es wird von uns eine siebdruck-ausstellung zu semesterende veranstaltet werden, auf die wir hinarbeiten. vermutlich im spitzer/odeon theater oder im sandkastensyndikat. das thema der ausstellung entscheidet sich im einvernehmen mit euch.

„das bisschen siebdruck, das ich mir anschau,
kann ich mir auch leicht selber machen.“

mindy monumentana, tempo lectri #15, 9' 30", 2o13



2 erts

SIEB:DRUCK:GRAFIK

siebdruck und die grafische subversion // TECHNOLOGIEN/PRAXEN
jeden mittwoch, 14-18 uhr, vzas 7, raum 321



entledigt euch der konventionellen ästhetischen verwertungslogik von shirt, poster & co und entdeckt ein haptisch kreatives universum an betätigungshorizonten.
ein schritt zu selbstermächtigung.

wir werden ohne scham alles geeignete verwursten, das uns unterkommt. von hyperideologisierten bildsujets bis zu nihilistischem nonsense, alle bilder sind geladen und als ästhetisches und politisches kampfmittel und als transmitter zu betrachten.

neben dem drucktisch mit den schwingklemmen gibt es einen repro-tisch, der für mehrfärbigen (textil)druck gebaut wurde. dafür t-shirts selbst zu schneiden, könnte zu unserer leidenschaft werden. exkursionen zu anderen siebdruck-ateliers sind in planung.

es wird von uns eine siebdruck-ausstellung zu semesterende veranstaltet werden, auf die wir hinarbeiten. vermutlich im spitzer/odeon theater oder im sandkastensyndikat. das thema der ausstellung entscheidet sich im einvernehmen mit euch.

„das bisschen siebdruck, das ich mir anschau,
kann ich mir auch leicht selber machen.“

mindi monumentana, tempo lectri #15, 9' 30", 2013





analoge /digitale schnittstellen

Uli Kühn, Paul-Reza Klein, Robert Zimmermann

wo und wann:

studio praxistest: erstbesprechung mittwoch 9.3. 2022 von 11:00-14:00

lv jeden mittwoch von 11:00- 14:00 weitere termine nach vereinbarung

jour fixe: jeden mi ab 14:00

termine, infos, fragen:

studio@praxistest.cc und

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2022S/S02385/>

was:

„Spielerische Auseinandersetzung mit Klang-, Video- und Medienkunst, Elektronik Grundlagen abseits des Winkler-Bausatzes, das Aus- und Einbrechen aus und in digitale Systeme/physical computing.“

ARDUINO, DIY, CODE, MICROBIT, AUDIOELEKTRONIK, ELEKTRONISCHE MUSIKINSTRUMENTE, 3D-DRUCK, VIDEO, SOUND, PHYSICAL-COMPUTING

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "

für

FOR:

Technologien / Praxen (kkp/dex)

(4 ECTS)

praxistest



S03145 - TECHNOLOGIEN/PRAXEN - Visuelle Kultur (Einführung) (VO)

Markus Hanzer / 2.0 ECTS, 2.0 SemStd / Ersttermin Montag 07.03.2022

Thema – Über die Rolle der Kunst im Rahmen gesellschaftlicher Veränderungen.

Übung in der Diskursfähigkeit im Zusammenhang mit unterschiedlichen Rollen der Kunst. Wie lässt sich die Bedeutung künstlerischer Arbeiten vermitteln und argumentieren?



Collage: Artemisia Gentileschi, Jael and Sisera, 1620 und Schüttbild von Hermann Nitsch, 1961

Prüfungsmodalitäten: Anwesenheit und intensive Mitarbeit im Seminar.

Anmeldemodus: Per Online / Jeweils Montag 13:45 bis 15:45 / Ort siehe Base

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "

für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kkp)

(2 ECTS)



Praxen: Einführung in den 3D Druck II

Ulrich Kühn Vorlesung und Übungen (VU), 3.0 ECTS, 3.0 SemStd., LV-Nr. S02387

Beschreibung

eine praxisorientierte Lehrveranstaltung, die studentInnen das Gestalten und Verstehen dreidimensionaler Objekte am Computer und ihre Übersetzung in die reale Umgebung näherbringt. Es werden Möglichkeiten diskutiert, eigene Entwürfe geplant, am Computer modelliert, gedruckt und dokumentiert. Es wird mit freier Software, 3D-Druckern und (Vinyl & Laser) Cuttern gearbeitet.

... eine Einführung in den 3D-Workflow also

Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit, Selbststudium und Dokumentation der eigenen Arbeiten

Anmerkungen

Für absolute Neueinsteiger geeignet. Ein eigener Laptop (ab OSX 10.11, Win8 oder 10, Linux z.B. Ubuntu 16+), ist Voraussetzung und mitzunehmen! Die LV findet im Studio Praxistest VZA7 Raum 322 statt.

Anmeldung via die BASE sowie zusätzlich Anwesenheit beim Ersttermin

Zeit

Immer dienstags 11-12.30h, Ersttermin 8.3.2022 im Studio Praxistest, VZA7, Raumnr 322

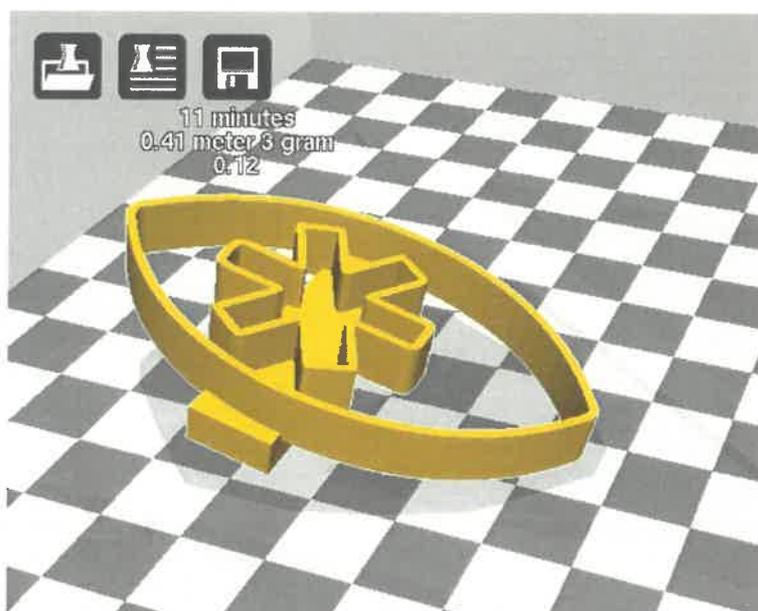


Foto: Oldschool dae cookie cutter, Uli Kühn cc3.0

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

GO oder FOR: Technologien / Praxen (kkp/tex/dex)

(3 ECTS)

Laufende Portfolioarbeit / tex und dex (verpflichtend!)

- im BA Studium anrechenbar als Laufende Portfolioarbeit (0,5 ECTS)

Das Curriculum legt fest, dass jedes Semester durch ein Portfolio (100x100cm) zu reflektieren ist. Portfolios müssen im jeweils folgenden Semester vorgelegt werden und können nicht länger zurückliegend beurteilt werden (Ausnahme: ein Erasmusaufenthalt von 2 Semestern). Die Portfolio-Präsentationen finden im 1. Studienjahr gemeinsam in der Großgruppe und in den folgenden Semestern nach Terminvereinbarungen in der Kleingruppe statt.

Termine und Anmeldemodus siehe online

- Barbara Putz-Plecko
- Karin Altmann
- Manora Auersperg
- Barbara Graf

1. Studienjahr: Verpflichtend ist für alle Studierenden der Studienrichtung dex die Teilnahme an:

- WERKLAVOR
- WERKLAVOR WISSEN
- Künstlerische Grundlagen (Barbara Putz-Plecko)

beratung_di:'angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna

Psychosoziale Beratung für Studierende

IBUFAK
1996

beratung_di:'angewandte

Psychosoziale Beratung für Studierende

DDr. Susanne Jalka

Mag. Alexander Parte

Wir beraten und unterstützen Sie bei:

- Problemen, Konflikten und Krisen bezogen auf Arbeit und persönliche Themen.
- Konflikten in Ihrem Studiumfeld und/oder Arbeitshemmungen.
- Unsicherheiten und Angst – auch im Hinblick auf die Gestaltung Ihrer Zukunft.
- belastenden seelischen Zuständen und Suchtproblemen.

Die Beratungsgespräche sind vertraulich, anonym und kostenfrei.

Um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren, können Sie uns zu folgenden Zeiten sowohl an der Universität wie auch telefonisch erreichen:

DDr. Susanne Jalka

Mittwoch ab 13.30 Uhr im Beratungsraum
oder nach telefonischer Vereinbarung
unter 0 699 19 441 313

Mag. Alexander Parte

Jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr im Beratungsraum bzw. nach telefonischer Vereinbarung unter 0 664 565 03 10

Den Beratungsraum (B14) finden Sie in der Expositur Vordere Zollamtstrasse 7 im 3. OG.

Die Beratungsgespräche können nach Bedarf innerhalb und außerhalb der Universität geführt werden.

Praxisadresse Susanne Jalka:

Breitenfeldergasse 2/14 · 1080 Wien

Praxisadresse Alexander Parte:

Rechte Bahngasse 14/9 · 1030 Wien